



Natur- und Gemeingefährdung

Vandalismus im Naturpark ist kein Kavaliersdelikt und keine „Gaude“

In den letzten Wochen und Monaten ist es immer wieder zu teils schweren Zerstörungen öffentlichen und privaten Eigentums im Naturpark gekommen. Naturpark Vorsitzende und 1. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig verkündet eine „Aktion scharf“ gegen diese „Vandalen“ an.

„Leider müssen wir vor allem entlang der Villacher Alpenstraße und bei Aussichtspunkten immer wieder feststellen, dass öffentliches und privates Eigentum in unserem Naturpark zerstört wird. Manche dieser Zerstörungsaktionen sind derart extrem, dass sie die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher gefährden“, **berichtet Katholnig.**

Abmontierte Fahnenstangen, Lagerfeuer mit Schneestangen auf Parkplätzen, eingetretene Absperrgitter sind nur einige Beispiele der Zerstörungswut die die Naturpark Ranger beheben mussten. Das kostet nicht nur viel Geld es kann im Extremfall auch Menschen gefährden.

„Als Betreiber der Villacher Alpenstraße heißen wir derartige Vandalenakte ganz und gar nicht gut. Wer unsere Einrichtungen beschädigt, muss damit rechnen, dass wir dank moderner Webcam-Technik an der Straße und bei unseren Anlagen die Verursacher ausfindig machen und konsequent zur Verantwortung ziehen. Wir werden jeden nachweisbaren Fall zur Anzeige bringen und alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen.“
– **Johannes Hörl, Geschäftsführer der Villacher Alpenstraßen GmbH.**

„Die Kärntner Bergwacht vertreten durch die Einsatzstelle Villach hat diesen Vandalismus, der scheinbar ein neuer Trend gewisser Personenkreise ist, bereits bemerkt und entsprechend erste Maßnahmen durch verstärkte Bestreifung eingeleitet. Natürlich werden Personen, die bei solchen Entgleisungen auf frischer Tat ertappt werden, sofort beanstandet und umgehend zur Anzeige gebracht. Falls Besucher des Naturparks solche Handlungen bemerken, werden sie gebeten, diese sofort entsprechend zu melden,“ **sagt Udo Skumauz, Einsatzleiter der Villacher Bergwacht.**

Naturpark Dobratsch

Kärntens 1. Naturpark

Österreichs 1. Alpenkonventionsinfopoint



„Wenn Schneestangen weggerissen und als Lagerfeuerholz verwendet werden, kann das unsere Schneeräumung gefährden. Noch gefährlicher ist sind die eigetretenen Sicherheitsabsperungen die im Winter Besucherinnen und Besucher von der Nutzung verschneiter Anlagen abhalten sollen, hier besteht Absturzgefahr“, berichtet Katholnig.

Aktion Scharf mit Rangern, Bergwacht und Polizei

Die Naturpark Ranger werden künftig jede Verunreinigung, Beschädigung oder Zerstörung von Allgemeingut zur Anzeige bringen und auch verstärkt „Kontrollgänge“ vornehmen.

„Ich habe auch die Polizei und die Bergwacht informiert und gebeten in unserem Naturpark öfter Kontrollfahrten durchzuführen“, so Vizebürgermeisterin Katholnig abschließend.

Vandalismus ist kein Kavaliersdelikt und wird künftig im Naturpark Dobratsch streng geahndet.

Villach Arnoldstein Nötsch im Gailtal Bad Bleiberg Land Kärnten

9500 Villach, WerthenustraÙe 28; T +43 / (0)4242 / 57571-28

[E-Mail:office@naturparkdobratsch.at](mailto:office@naturparkdobratsch.at); www.naturparkdobratsch.at;

Bankverbindung: Raiffeisenbank Villach, IBAN: AT97 3949 6000 0055 7504

BIC: RZKTAT2K496; ATU69355878; ZVR: 552869165